Eine Boutique für Gesundheitsprodukte

Sensa Das Sanitätsgeschäft in Winterthur ist spezialisiert darauf, Menschen mit körperlichen Herausforderungen ein gutes Lebensgefühl zu geben. Das gelingt mit kompetenter Beratung und einem vielfältigen Angebot.

Marius Leutenegger

Sanitätsgeschäft? Das klingt nach Rollatoren und hautfarbenen Orthopädieprodukten – nach einem Ort, den man nicht aufsuchen will, sondern in schwierigen Lebenssituationen aufsuchen muss. Es geht aber auch ganz anders: Sensa an der Obergasse in Winterthur wirkt auf den ersten Blick eher wie eine Lifestyle-Boutique als wie ein medizinaltechnischer Fachhandel. «Gehe ich in ein Geschäft, will ich nicht unbedingt einen Rollstuhl und eine Urinflasche sehen», sagt Gründerin und Inhaberin Susanne Pfister, 44. «Wir haben solche Produkte natürlich auch, stellen sie aber nicht aus.»

Sensa ist ein Sanitätsgeschäft vier Punkt null, ein moderner, geschmackvoll eingerichteter, heller Konzeptstore. Ein Herzensthema von Susanne Pfister sind Frauen, die Brustkrebs hatten. «Die Situation einer Frau, der die Brust abgenommen werden musste, ist oft sehr anspruchsvoll und vielschichtig», weiss sie. «Wie reagiert die Umgebung darauf? Wie verändert die Operation die Beziehung?» Betroffene seien häufig belastet. «Und was gibt es Schöneres, als ihnen etwas zu geben, das ihr Wohlbefinden verbessert?»

Lifestyle für alle

Zu den Spezialgebieten von Sensa gehören Bademode und Büstenhalter. Das diesbezügliche Angebot ist riesig. «Es gibt wohl kein zweites Geschäft, das ein so grosses Lager mit Produkten für Brustkrebspatientinnen hat», sagt Susanne Pfister. Ein anderer wichtiger Bereich sind Stützstrümpfe. Wer da an Grossmuttermode denkt, sollte schleunigst umdenken: Das Angebot ist bunt, modisch, attraktiv.

Aber auch Männern bietet Sensa viel, zum Beispiel eine grosse Auswahl an Badehosen oder Sportbandagen. Und das Sanitätsgeschäft hält auch viele Geschenkartikel bereit, gerade für Männer. Susanne Pfister zeigt eine originelle Whiskeyseife. «Viele kommen zu uns auf Termin und erscheinen in Begleitung», sagt sie. «Die zweite Person soll sich nicht langweilen, deshalb haben wir den Geschenkbereich zum Stöbern ausgebaut.» Sensa bietet auch aussergewöhnliche Mode für alle, oft in Zusammenarbeit mit lokalen Produzentinnen und Produzenten. Aber: Verwässert diese eindrückliche Vielfalt nicht das Profil von Sensa? Da kann Susanne Pfister nur lachen. «Sie rundet unser Angebot ab! Heute suchen die Leute nicht einfach ein bestimmtes Produkt in einem Laden, sondern ein Ambiente, einen Lifestyle, ein Gefühl.»

Ambitioniert gestartet

Hinzu kommt natürlich das grosse Fachwissen von Susanne Pfister und ihren sechs Mitarbeiterinnen. Die Sensa-Inhaberin wuchs in Winterthur auf und absolvierte hier die Lehre in einem Sanitätsgeschäft. Vor acht Jahren machte sie sich mit Sensa selbstständig. «Ich startete gleich mit einer grossen Ladenfläche», erzählt sie. Viel Support flog ihr damals zu – manche halfen ihr, das Geschäft einzurichten, die Lieferanten unterstützten sie mit grosszügigen Konditionen.

Dass das Konzept, das Angebot eines Sanitätsgeschäfts mit Lebensfreude zu verbinden, gut ankommt, zeichnete sich schnell ab. Es sei vor allem Mund-zu-Mund-Propaganda, die ihr Unternehmen so erfolgreich gemacht habe, sagt Susanne Pfister. Viele kommen von weither, und das regelmässig. Dass Sensa heute über viel Stammkundschaft verfügt, ist für beide Seiten von Vorteil: «Oft entdecke ich bei Lieferanten einen bestimmten Artikel und weiss gleich: Das ist ideal für Frau Soundso», sagt Susanne Pfister.

Eine besondere Modeschau

Dass das Besondere, das Sensa bietet, Spass machen kann, zeigt sich auch an einem Anlass, den Susanne Pfister schon früh ins Leben rief: die jährlichen Sensa-Modeschauen. «Frauen, die zum Beispiel Stützstrümpfe benötigen, brauchen auch spezielle Bekleidung», begründet sie die Veranstaltung. Zuerst fanden die Modeschauen im Laden statt, mit zwanzig Kundinnen als Models. Mit der Zeit wurden die Anlässe derart umfangreich und beliebt, dass das Geschäft zu klein dafür wurde; vor drei Jahren zog die Modeschau daher um in die Kaserne Winterthur.

Design und Funktionalität: Susanne Pfister mit Anova Schuhen in ihrem Lokal in Winterthur.
Foto: Marco Vara

Weil Susanne Pfister auch das Thema Inklusion eine Herzensangelegenheit ist, wird die Mode mittlerweile nicht nur von Kundinnen, sondern auch von drei jungen Männern aus der Stiftung Brühlgut präsentiert. Sie sind mit jener Leidenschaft bei der Sache, die auch die Mitarbeiterinnen von Sensa auszeichnet.

Wertvolle Gesundheitsprodukte, die gut aussehen – das ist der Kern des Konzepts von Sensa. Entsprechend gestaltet sich auch der Schuhbereich. Susanne Pfister setzt vor allem auf die Produkte des spezialisierten Zofinger Produzenten Anova. «Ein Vertreter stellte mir die Marke vor, und ich war sofort davon überzeugt», sagt sie. «Anova Schuhe lassen sich sehr einfach verkaufen, weil sie in jeder Hinsicht passen.» Anova hat eine Sohle entwickelt, die alle Anforderungen an einen Gesundheitsschuh erfüllt. Sie verbindet Stabilität mit Dämpfung und Abrollunterstützung. «Viele, die zu uns kommen, benötigen Einlagen und suchen einen Schuh, der ihnen genug Platz lässt und bequem ist», so Susanne Pfister. «Manche haben Halluxbeschwerden oder Entzündungen an den Zehen, andere Leute, vor allem ältere, fühlen sich unsicher und brauchen einen Schuh, der ihnen Stabilität gibt.»

Schuhe mit Wow-Effekt

Aussagen von Kunden und Kundinnen, die man auch im Internet findet, bescheinigen Anova Schuhen einen regelrechten Wow-Effekt. Menschen, die seit Jahren nur unter Schmerzen gehen konnten, bewegen sich plötzlich beschwerdefrei. Mitentscheidend für den Erfolg der Schuhe ist, dass sie gut aussehen. Tatsächlich haben die Produkte von Anova mit einem Gesundheitsschuh optisch so viel zu tun wie ein italienischer Sportwagen mit dem Papamobil: Sie sind trendige Sneakers, und es gibt sie in fast unzähligen Modellen und Farben für Frauen und Männer.

Zusätzliche Lebensqualität

Natürlich hat die Netzwerkerin Susanne Pfister ihre Modeschau längst mit den Anova Schuhen verknüpft. Die Models treten jeweils in Anova Schuhen auf, denn diese liessen sich «schick mit Kleidern jeder Art kombinieren». Bei der letzten Modeschau bekamen alle Modelle ihre Anova Schuhe geschenkt – und das Unternehmen entschied sich, jene Gruppe der Stiftung Brühlgut, die das Winterthurer Fundbüro betreibt, ebenfalls mit Anova Schuhen auszurüsten.

Die Leute im Fundbüro stehen viel herum, oft haben sie Beeinträchtigungen – da sorgt ein guter Schuh für eine gehörige Portion zusätzliche Lebensqualität. Erst recht, wenn man ihm gar nicht ansieht, dass er eigentlich ein Gesundheitsschuh ist. Frei nach der Überzeugung von Susanne Pfister: «Auch wenn man nicht perfekt scheint, kann man sich trotzdem sehr wohl fühlen!»

www.sensa-kompetenz.ch
www.anova-schuhe.ch

ANZEIGE

Schmerzfrei gehen

Gesundheitsschuhe von Anova mit stilvollem Design.

Ob langes Stehen, ausgedehnte Spaziergänge oder Probleme mit den Füssen – Anova Schuhe aus Zofingen bieten spürbare Entlastung und höchsten Tragekomfort. Dank ihrer ausgeklügelten Technologie können die Schuhe Schmerzen in Füssen, Knien und Rücken reduzieren oder sogar ganz zum Verschwinden bringen. Sie helfen bei Beschwerden wie Fersensporn, Hallux valgus oder Arthrose. Die spezielle Sohle federt Stösse ab, unterstützt das natürliche Abrollen des Fusses und sorgt für Stabilität. Gleichzeitig sind die Schuhe ideal für orthopädische Einlagen. Neben ihrem medizinischen Nutzen überzeugen Anova Schuhe auch optisch: Vom funktionalen Outdoor-Modell bis zum eleganten City-Schuh – die Kollektion vereint Gesundheit mit stilvollem Design. Ganz neu erhältlich ist die farbenfrohe «Andrea» Sommerkollektion. Das ganze Sortiment sowie viele Schnäppchen und weitere Schuhe für gesundes Gehen oder Wander- und Trekkingausflüge gibt es im Anova Fabrikladen Zofingen, Mühlethalstrasse 77, der montags bis freitags von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet ist. Ein Samstagsverkauf findet am 28. Juni von 9 bis 15 Uhr statt. Der Fabrikladen bietet neben Anova Schuhen auch Sandalen von Finn Comfort, Wander- und Trekkingschuhe der Marke AKU, NOENE-Einlegesohlen zur Spezialdämpfung und Wrightsocks gegen Blasenbildung an. Zweimal pro Monat werden auf Terminvereinbarung Ganganalysen und Einlageberatungen durchgeführt. Infos und Online-Shop:

www.anova-schuhe.ch
Telefon: 062 752 30 30

anova

LESERANGEBOT
Sparen Sie 40 Franken

Leserinnen und Leser der SonntagsZeitung profitieren beim Einkauf von Anova Schuhen im Webshop und im Anova Fabrikladen in Zofingen von einem Rabatt von 40 Franken auf nicht reduzierte Modelle. Geben Sie im Webshop bei Ihrem Einkauf bei der Kasse einfach den **Gutschein-Code «SoZ»** ein. Oder bringen Sie diesen Coupon in den Anova Fabrikladen in Zofingen oder zu Sensa in Winterthur. Der Rabatt gilt bei einem Einkauf von nicht reduzierten Anova Schuhen und ist bis zum **18. Juli 2025** gültig. Er ist nicht mit anderen Rabatten kumulierbar. Weitere Infos zu Webshop, Fabrikladen und Ganganalyse unter: **www.anova-schuhe.ch**

WETTBEWERB SONNTAGSZEITUNG

Möchten Sie ein Paar Anova Schuhe Ihrer Wahl im Wert von bis zu 349 Franken gewinnen? Dann machen Sie mit beim Leserwettbewerb. So einfach gehts: Schicken Sie ein E-Mail mit dem Betreff **«Wettbewerb SonntagsZeitung»** mit Name, Adresse und Schuhgrösse an: **wettbewerb@anova.swiss**
Einsendeschluss ist der **18. Juli 2025.**
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.